

# fAIr – Indikatoren für OER und ihre Integration in technische Infrastrukturen

Wie lässt sich die Qualität und Wirkung von OER sinnvoll messen?  
Das Projekt fAIr erprobt dafür aussagekräftige quantitative und  
qualitative Indikatoren – mit dem Ziel, OER transparenter und  
vergleichbarer zu machen.

**Wie lässt sich die Qualität und Wirkung  
von Open Educational Resources (OER)  
eigentlich sinnvoll messen?**

Das Projekt fAIr geht dieser Frage im  
Rahmen der Swiss Digital Academy nach.  
Im Fokus steht die Entwicklung aussage-  
kräftiger quantitativer und qualitativer  
Indikatoren – von Nutzungsdaten wie  
Downloads und Nachnutzung bis hin zu  
qualitativen Bewertungen.

Entscheidend ist dabei nicht nur, was  
gemessen wird, sondern was wirklich  
relevant ist: für Autor:innen, Institutionen  
und Plattformen. Ebenso im Blick: die  
Integration solcher Indikatoren in  
bestehende Infrastrukturen wie edu-sharing.  
Ziel ist es, OER transparenter, vergleichbarer  
und in ihrer Wirkung besser verständlich zu  
machen – als Grundlage für nachhaltige und  
evidenzbasierte Weiterentwicklung.



**Zielgruppe**

OER-Community, Nutzer:innen



**Anwendungskontext**  
Übergreifend



**Einreichende Organisation**

ZHAW Zürcher Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften



**Ideengeber:innen**

Roger Flühler  
Enrique Corredera-Nilsson



**Unterstützungsbedarf**

Leute die mitdenken